
Dozentenranking



Grundstudium

Sommersemester 2003

Vielen Dank !!!

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ



Chekunde

für

das

Dozenten-Ranking Team

*als Dank und Anerkennung für die geleisteten
Arbeiten.*

Mainz, den 11. November 2003





Der Gewinner des Dozentenranking im SS 2003



Inhalt:

Vorwort.....	3
Was wir überhaupt wollen.....	4
„Stellenausschreibung“.....	5
Dateninterpretation.....	6
Graphik: <i>Häufigkeiten der Semester</i>	7
Einzelergebnisse:	
Dipl.-Kfm. Andreas Guba – EDV.....	8
PD Dr. Jan Wenzelburger – Mikroökonomik.....	10
Prof. Dr. Alois Kneip – Statistik I.....	12
Dipl.-Kfm. Sascha Biontino – Externes Rechnungswesen.....	14
Prof. Dr. Günther Schmidt – Mathe B.....	16
PD Dr. Jan Schürnbrand – Privatrecht.....	18
Prof. Dr. Siegfried Trautmann – Finanzwirtschaft.....	20
Prof. Dr. Rolf Bronner – Unternehmensführung.....	22
Ranking.....	24

Herausgeber:

AG Dozentenranking

Redaktion und Gestaltung:

Yvonne Gerhard
Karin Wenkel
Michelle Knaudt
Florian Witzel
Nicole Täumel
Oksana Semenyuk
Maren Frings
Nadja Grabenströer
Stefanie Liekfeldt
Elke Schuster

Auflage:

500

Vorwort

Hallo Kommilitonen und Kommilitoninnen!

Das Semester hat wieder begonnen, und um das alte komplett abzuschließen, haben wir das Dozentenranking erstellt, das die Qualität der Vorlesungen von letztem Semester beurteilen soll. Wiederum wurden alle Grundstudiumsveranstaltungen besucht und Fragebögen ausgeteilt, diese dann von den AG-Mitgliedern ausgewertet und in eine entsprechende Form gebracht.

Wir danken hiermit noch einmal allen Studenten und Dozenten für ihre Mitarbeit und hoffen, dass das Dozentenranking auf beiden Seiten auf Interesse stößt.

Das Dozentenranking stellt an der Uni Mainz bislang die einzige Möglichkeit für Euch Studenten dar, die Qualität der Lehrveranstaltungen zu bewerten, und damit dies auch weiterhin so bleibt, bitten wir Euch auch dieses Mal um Unterstützung beim Ausfüllen der Bögen am Ende des Semesters.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Stefanie Liekfeldt, Elke Schuster, Nadja Grabenströer und Maren Frings, die zum SS 03 unserer AG beigetreten sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

Fleißige Helfer werden jedoch weiterhin gebraucht und sind bei uns herzlich willkommen. Näheres dazu in unserer „Stellenanzeige“.

Nun wünschen wir Euch viel Spaß mit dem Dozentenranking SS 03 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Euer Dozentenrankingteam



Hintere Reihe: Florian Witzel, Nadja Grabenströer, Karin Wenkel, Maren Frings, Oksana Semenyuk
Vorne: Yvonne Gerhard, Michelle Knautd, Stefanie Liekfeldt, Elke Schuster

Was wir überhaupt wollen...

Für alle, die noch nie etwas vom Dozentenranking gehört haben (also alle Erstis) oder alle, die es interessiert, wollen wir zunächst unser Selbstverständnis und den Zweck unserer Arbeit darlegen:

Unsere Motivation bzw. unser Ziel ist es, eine **höhere Transparenz der Lehre** zugunsten der Studenten zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir den Studenten ein Mittel geben, ihre Meinung bezüglich Vorlesungen und Dozenten differenziert und nach Möglichkeit konstruktiv zu äußern. Dies sollte gleichzeitig als Feedback für die Lehre dienen, die im optimalen Fall aus den Ergebnissen eventuellen Handlungsbedarf ableitet und entsprechend darauf reagiert (verbessernd natürlich).

Es sollen Professoren und Dozenten, deren didaktische Qualität oftmals nicht bewertet wird, mit der Meinung ihrer Studenten konfrontiert werden und gleichzeitig ihre relative Position gegenüber anderen Dozenten aus Sicht der Studentenschaft erfahren (siehe Ranking am Ende des Heftes).

Den Anspruch an das Dozentenranking sehen wir als hoch an, denn das Ganze funktioniert nur, wenn die Verarbeitung der Daten diese nicht verfälscht und sie vor allem so aufbereitet wird, dass darauf reagiert werden kann. Daher ist uns ein Feedback von den Professoren genauso wichtig wie von den Studenten.

Wir hoffen, dass diese Arbeit auch im Sinne der Studenten ist und sie den Sinn und Zweck der AG erkennen, wir sind aber immer offen für Kritik (und natürlich auch Lob), also schreibt und teilt uns Eure Meinung über die Arbeit der AG mit.

Bitte beachtet aber, dass wir die ganze Fülle des Datenmaterials nicht für immer aufheben können. Solltet Ihr spezielle Fragen haben, die Originalbögen betreffen, so bitten wir Euch, dass Ihr Euch innerhalb von 8 Wochen nach Veröffentlichung des Dozentenrankings bei uns meldet, da danach das Datenmaterial vernichtet wird.

Jegliche Meinungen, Vorschläge und Kontaktaufnahme bitten wir an untenstehende Adresse zu schicken.

Feedback an: [**Dozentenranking@gmx.de**](mailto:Dozentenranking@gmx.de)

„Stellenausschreibung“

Wie bereits im Vorwort angekündigt, brauchen wir immer wieder Zuwachs in unserer Dozentenranking-AG. Zurzeit sind wir 10 Personen, einige im Hauptstudium, und daher brauchen wir Leute im **Grundstudium**, die das Ranking nach deren Ausscheiden übernehmen können. Da das Dozentenranking vor allem im Grundstudium, wo keine Auswahl hinsichtlich der Fächer / Inhalte möglich ist, Transparenz schaffen soll, benötigen wir Mitwirkende, die noch „mittendrin“ sind statt nur dabei. Selbstverständlich hoffen wir auch auf kreative Ideen hinsichtlich der Gestaltung des Fragebogens und dessen Auswertung.

Ob Ihr im Hauptfach studiert oder im Nebenfach ist nebensächlich. Zwecks Übersichtlichkeit haben wir einfach mal die Aufgaben und Vorteile für euch aufgelistet:

Aufgaben:

- Austeilen von Fragebögen in der vorletzten Semesterwoche in verschiedenen Vorlesungen (Zeitaufwand: 10 Minuten pro Vorlesung, es sei denn, es ist Eure eigene Vorlesung !!!)
- Dateneingabe, sprich Erfassung der Bögen irgendwann in den Semesterferien, NACH Euren Klausuren (Zeitaufwand: X Stunden, je mehr Leute, desto schneller !!!)
- Hilfe bei der Auswertung mittels Excel / (SPSS) / Word, Charts erstellen, Auswertung der offenen Fragen

Vorteile:

- Mitarbeit in einer interessanten AG !!!
- Umgang mit Excel / (SPSS) / Word (eigene Daten sind tausendmal interessanter als die in irgendwelchen Kursen !)
- Erwerb von Kenntnissen über die Durchführung einer Umfrage (wichtig v.a. in Statistik, Marketing und Organisation)
- praktische Anwendung von Werkzeugen und Theorien aus Marketing und Statistik
- Zertifizierung für Lebenslauf (freiwilliges Engagement ist immer gern von Personalchefs gesehen)
- **SPASS** (man muß nicht „pervers“ sein, um Gefallen an Statistik zu finden)
- 10 andere Gründe, die uns jetzt nicht einfallen

Wichtig: Diese AG ist **unabhängig von der Fachschaft** (wir sind auch keine Mitglieder), Ihr müsst also keine Aufgaben in der Fachschaft übernehmen!

Also, wenn's Euch interessiert, dann meldet Euch unter:

Dozentenranking@gmx.de

Dateninterpretation

Um denjenigen eine Hilfestellung zu geben, die mit Statistik auf Kriegsfuß stehen, bzw. allen Erstis, die noch nicht die notwendigen Vorkenntnisse haben, erläutern wir hier die einzelnen Berechnungsschritte und Interpretation der Ergebnisse.

Zunächst einmal erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Zahlen. Anders geht es leider nicht, da der Informationsverlust zu hoch wäre und die Übersichtlichkeit zu gering. Wir haben den Original-Fragebogen mit abgedruckt, da Ihr das verbale Antwortenspektrum braucht, um die Zahlen zu verstehen.

In einem ersten Schritt haben wir Eure Antworten in Skalen übertragen, wobei die erste Ausprägung (also die äußerst linke bzw. oberste) immer mit „1“ und die letzte mit „5“ verschlüsselt wurde. Dies haben wir zur Erleichterung in den abgedruckten Fragebogen eingetragen.

Zum Datenmaterial: Als erstes haben wir die jeweiligen arithmetischen Mittelwerte¹ bezüglich jeder Frage / Statement gebildet. Mittelwerte geben den Schwerpunkt einer Verteilung an. Wenn für eine Verteilung nur ein Wert genannt werden dürfte, so wäre es der Mittelwert, der diese am besten repräsentiert.

Da dieser alleine aber die Verteilung der Antworten nicht ausreichend gut beschreibt, haben wir in einem zweiten Schritt auch noch die Standardabweichung² zu jeder Frage angegeben. Die Standardabweichung ist ein Streuungsmaß. Streuungsmaße messen die Schwankungsbreite, d.h. die Unterschiedlichkeiten der Antworten einer Verteilung. Anhand eines Zahlenbeispiels kann man dies verdeutlichen. Nehmen wir an, im Fall A vergeben 6 Personen die Noten von „1“ bis „6“ genau einmal. Im Fall B werden von den 6 Personen dreimal die Note „3“ und dreimal die Note „4“ vergeben. In beiden Fällen liegt der Mittelwert bei „3,5“, aber im Fall A gehen die Meinungen viel weiter auseinander als in Fall B, d.h. die Streuung im Fall A ist höher als im Fall B. Folglich ist ein Mittelwert, dem eine niedrigere Streuung zugrunde liegt, aussagekräftiger als im gegensätzlichen Fall. Ein Wert von Null bei der Standardabweichung würde bedeuten, dass alle Befragten genau die gleiche Antwort angekreuzt hätten.

Anregungen, Kritik und Kommentare der Studenten haben wir zu einem verbalen Text zusammengefasst, insbesondere solche, die wiederholt genannt wurden bzw. die unserer Meinung nach einen konstruktiven Beitrag leisten oder einfach nur lustig sind.

Wie bereits im letzten Dozentenranking ist es uns wieder gelungen, das Datenmaterial durch etwas **Bildmaterial** aufzulockern. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Dozenten, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

$$^1 \text{ arithm. Mittel} = \frac{\sum x_i}{N}$$

$$^2 \text{ Standardabweichung} = \sqrt{\frac{\sum (x_i - \bar{x})^2}{N}}$$

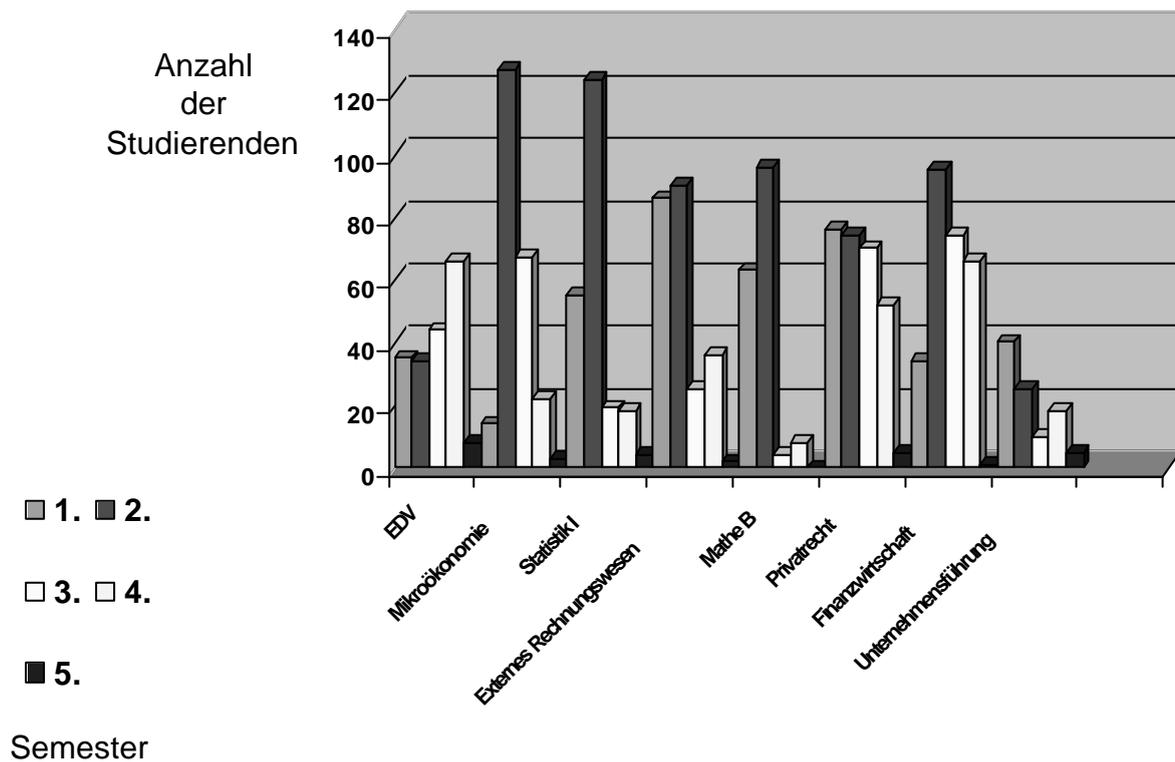
Auf der vorletzten Seite folgt das eigentliche Kernstück unserer Untersuchung, das Ranking. Wir haben ein Ranking auf Basis der Fragen 3 und 6 getrennt erstellt, wobei die Trennschärfe der beiden Fragen nicht sehr hoch ist.

Höhepunkt unseres Dozentenrankings ist die Verleihung der **Urkunde an den besten Dozenten des letzten Semesters**. Hierzu gratulieren wir **PD Dr. Jan Schürnbrand** mit seiner Vorlesung „**Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler**“ recht herzlich!

Wir hoffen, dies ist in Eurem Interesse, ansonsten nehmen wir gerne Anregungen und Kritik von Euch per E-Mail an.

Jetzt aber viel Spaß mit den Zahlen...

Häufigkeiten der Semester



abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

206
2,96

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,09	1,31
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,33	1,25
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	3,16	1,18
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,66	1,29
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,91	1,08
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,26	1,13
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,88	1,07
		BWL'er 2,92	
		VWL'er 2,79	
		WiPäd'ler 2,87	
		Nebenfächler 2,00	
		Medienmanagement 2,79	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	3,80	1,17
4b	Tafelbild	2,13	1,17
4c	Gliederung /Literaturliste	2,82	1,23
4d	Skript/ Umdruck	2,29	1,23
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,59	1,14
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,61	1,19
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,43	1,18
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,46	1,19
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,41	1,16
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,63	1,19
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,01	1,25
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,08	1,19
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,23	1,34
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	3,03	1,30
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,52	1,10
		BWL'er 2,48	
		VWL'er 2,58	
		WiPäd'ler 2,52	
		Nebenfächler 2,00	
		Medienmanagement 2,42	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	4,26	1,35
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	4,32	1,26
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	3,88	1,69

Herr Guba wird besonders für seine fröhliche und freundliche Art sowie für seine anschauliche Erzählweise von den Studenten geschätzt. Er wird von den Hörern als motiviert und gut auf die Vorlesung vorbereitet beschrieben. Bei der Beurteilung des Skripts scheiden sich allerdings die Geister: Der eine Teil der Hörschaft lobt Herrn Guba für sein gelungenes Skript, der andere Teil empfindet das Skript als veraltet und unübersichtlich. Bemängelt wird weiterhin, dass das Skript fast immer erst ziemlich spät im Netz stand.

Als Hauptkritikpunkte wurden die späte Vorlesungszeit und die Länge der Vorlesung genannt. Diese beiden Faktoren erschwerten es den Studenten, in der Vorlesung aufmerksam zu sein, was sicherlich für den hohen Lärmpegel verantwortlich war und das Vorgehen des Referenten als zu schnell erschienen ließ.

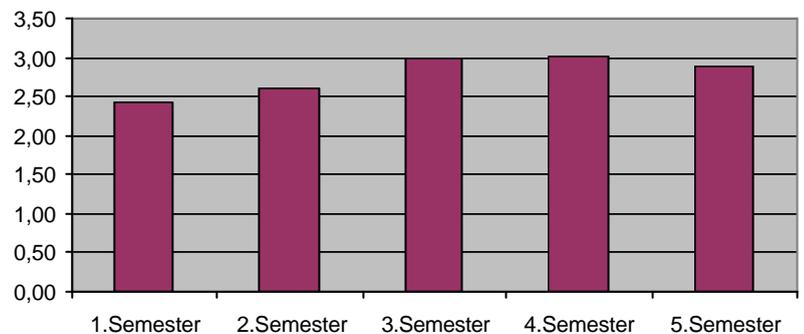
Kritisiert wurde weiterhin, dass es zu wenig PCP-Plätze gab und dass Sachverhalte teilweise nur in diesen behandelt wurden, was das Lernen für die Klausur erschwerte.

Als Verbesserungsvorschlag wurde genannt, dass es besser sei, EINE begleitende Übung zu allen Themen anzubieten, als PCPs (mit begrenzter Teilnehmerzahl) nur zu einzelnen Themen. Weiterhin wurde der Wunsch geäußert, in der Vorlesung mehr Vorführungen mit dem PC einzusetzen, besonders bezüglich Excel und ähnlichen Programmen.

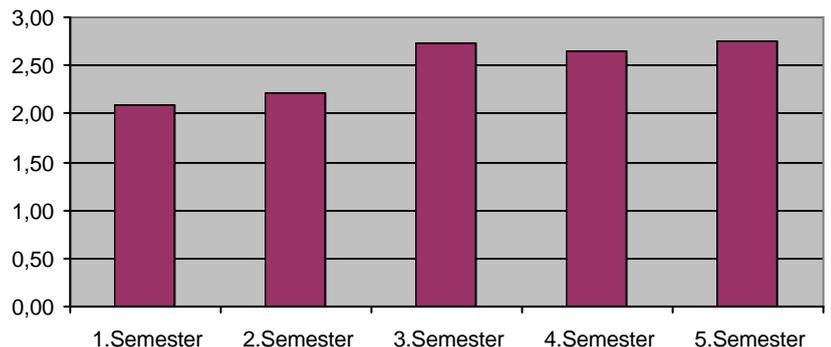
Außerdem wurde das Tafelbild häufig als unübersichtlich und nicht lesbar empfunden. Hier wurde vorgeschlagen, mehr Folien anstelle von Tafelbildern zu verwenden.

Geschätzt wird Herr Guba jedoch für seine realistischen Beispiele, auch wenn einige Studenten den Stoff als zu theoretisch, zu detailliert und wenig praxisorientiert empfinden.

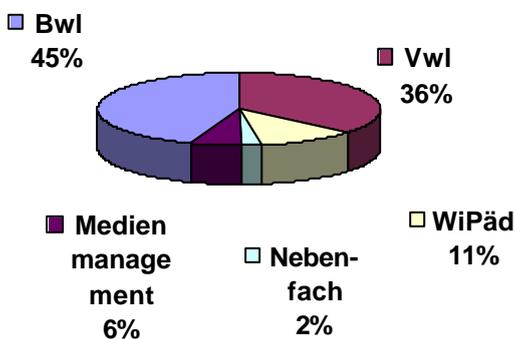
Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:

258

durchschnittliches Fachsemester:

2,5

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,01	1,11
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,19	1,11
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	3,17	1,07
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,38	1,29
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,24	1,06
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,07	0,99
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 3,54	1,07
		BWL'er 3,44	
		VWL'er 3,49	
		WiPäd'ler 3,68	
		Nebenfächler 3,76	
		Medienmanagement 3,86	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,24	1,06
4b	Tafelbild	3,38	1,27
4c	Gliederung /Literaturliste	3,08	1,09
4d	Skript/ Umdruck	2,62	1,22
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	3,68	1,11
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	4,18	0,91
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	4,11	0,95
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	3,65	1,13
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,58	1,06
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	3,05	1,11
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,48	1,03
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,94	1,12
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	4,00	0,84
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	4,31	1,02
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 3,64	1,09
		BWL'er 3,51	
		VWL'er 3,68	
		WiPäd'ler 3,82	
		Nebenfächler 3,65	
		Medienmanagement 4,00	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,25	1,00
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,40	1,11
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	1,65	0,88

Die Vorlesung „Grundzüge der Mikroökonomie“ von Herrn Dr. Wenzelburger galt bei vielen Studenten als sehr formal und zu mathematisch, was es vielen schwer machte, dem Stoff zu folgen. In dieser Hinsicht wurde auch zahlreich der Wunsch geäußert, das Skript durch verbale Erläuterungen zu ergänzen.

Positiv wurde vor allem die Motivation von Herrn Dr. Wenzelburger empfunden. Man merkte, dass er vorbereitet und daran interessiert war, den Studenten den Stoff der Vorlesung zu vermitteln, wenn dies auch aufgrund eines enorm hohen Geräuschpegels und der formalen Darstellung nicht immer gelang. Des weiteren wurde honoriert, dass sich Herr Dr. Wenzelburger für studentische Zwischenfragen sowohl während als auch nach der Vorlesung Zeit nahm.

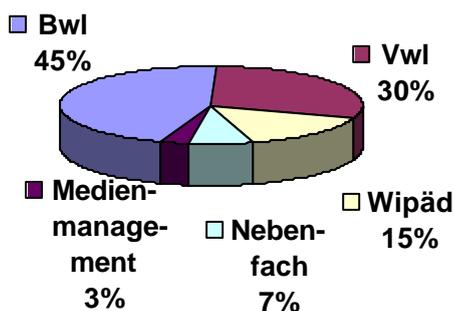


Die Übungen waren allgemein sehr beliebt und zufriedenstellend. Besonders hervorgehoben wurde die Wiederholung des Vorlesungsstoffes zu Anfang jeder Stunde. Auch die beiden Tutoriumsklausuren waren bei der Klausurvorbereitung sehr hilfreich.

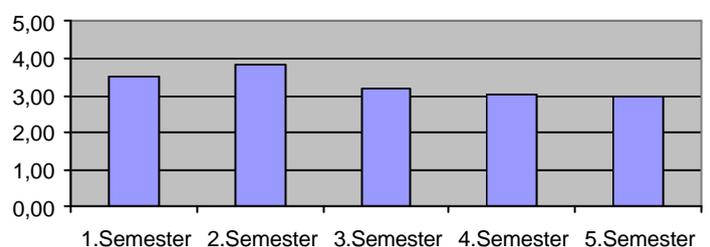
Allgemein galt die Vorlesung Mikroökonomie als sehr anspruchsvoll und zählte für viele zu den schwersten Klausuren im Sommersemester.

Das schlechte Ergebnis des Dozenten beim Ranking ist wohl auf die Probleme, die viele Studenten mit der formalen Darstellung des Vorlesungsstoffes hatten, und der daraus resultierenden Unsicherheit bezüglich der Klausur zurückzuführen. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass die Umfrage, wäre sie nach der Klausur gemacht worden, bessere Werte ergeben hätte, da diese von den meisten als sehr fair und an den Übungen orientiert empfunden wurde.

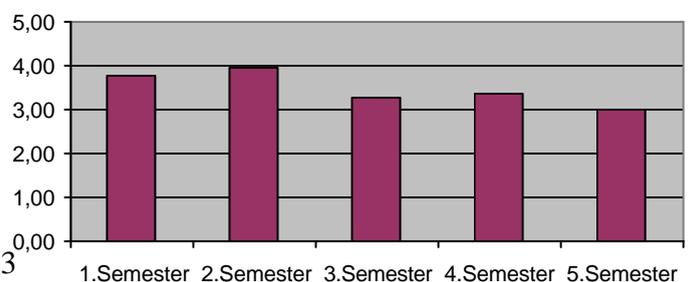
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester

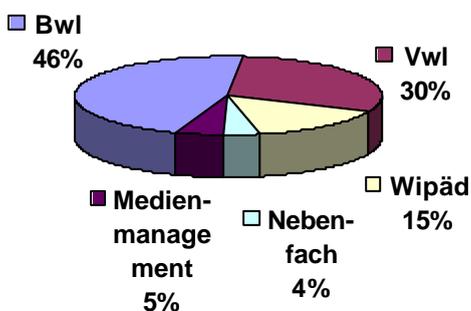


Herr Prof. Dr. Kneip wurde von den Studenten als autoritärer, kompetenter und motivierter Dozent empfunden. Seine Vorlesung zeichnete sich durch eine klare Struktur und seine vielen verständlichen Beispiele aus, die allerdings als leichter als in der Übung angesehen wurden. Er kümmerte sich um die Belange der Studenten und beantwortete stets die anfallenden Fragen. Die Wiederholung am Anfang der Stunde, so wie das ausführliche Skript wurde sehr begrüßt. Zudem wurde die Koordination zwischen den Übungsaufgaben und der Vorlesung für gut befunden.

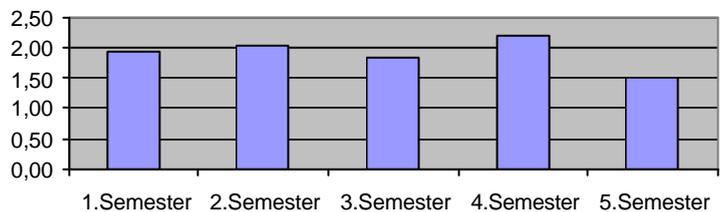
Am meisten wurde jedoch Kritik bezüglich der Tutoren geäußert. Während einige ihren Job sehr gut machten, schienen andere völlig überfordert und schlecht vorbereitet zu sein. Teilweise wurde der Stoff nicht ausführlich bzw. nur oberflächlich besprochen. So blieb des Öfteren die eine oder andere Frage, die in die Tiefe der Materie ging, unbeantwortet. Deshalb wurde auch von einigen Studenten hinterfragt, ob es sinnvoll sei Tutoren einzusetzen, die selbst erst im dritten Semester waren.

Weitere Kritikpunkte waren eine undeutliche Schrift und ein großer Lärmpegel. Der Dozent versuchte zwar immer wieder für Ruhe zu sorgen, viele der Kommilitonen fühlten sich aber dennoch durch die Unruhe gestört. Gerade bei Studenten der ersten Semester wurde auch immer wieder ein zu hoher Anspruch als Kritikpunkt erwähnt.

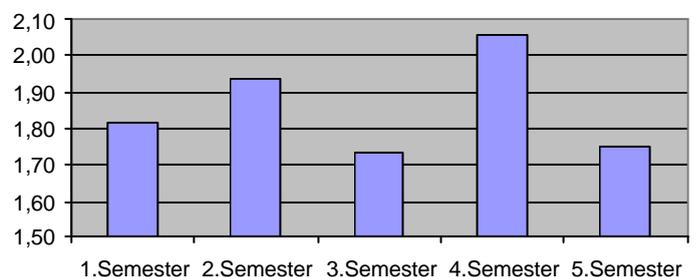
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



abgegebene Bögen: 253
 durchschnittliches Fachsemester: 2,1

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,68	1,02
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,42	0,98
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,31	1,00
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,05	1,13
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,31	0,95
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,66	1,10
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,24	0,85
		BWL'er 2,23	
		VWL'er 2,30	
		WiPäd'ler 2,25	
		Nebenfächler 2,19	
		Medienmanagement 2,17	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,59	0,81
4b	Tafelbild	3,86	1,20
4c	Gliederung /Literaturliste	2,93	1,23
4d	Skript/ Umdruck	1,98	1,08
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,13	0,91
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,34	0,97
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,00	0,88
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,12	0,97
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,57	0,74
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,08	0,99
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,58	0,95
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,14	1,06
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,87	0,98
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	3,48	1,05
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,13	0,90
		BWL'er 2,19	
		VWL'er 2,10	
		WiPäd'ler 1,88	
		Nebenfächler 2,05	
		Medienmanagement 2,08	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	1,98	0,86
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	1,70	0,73
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,36	1,08

Herr Biontino überzeugte meist durch eine engagierte und an den Bedürfnissen und Fragen der Studierenden orientierten Vortragsweise. Vielfach wurde sein lockeres und freundliches Auftreten positiv vermerkt.



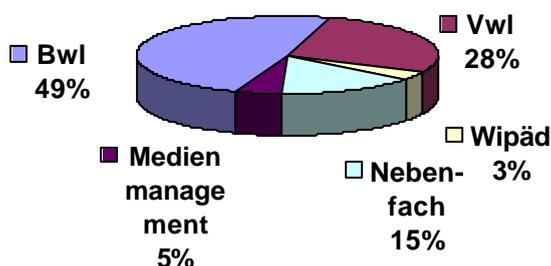
Insbesondere seine deutliche Aussprache, seine kommunikative Art und die Wahl der Beispiele zur Verdeutlichung des Stoffes wurden gelobt. Rundgänge durch den Hörsaal mit Fragen, die durch die Studierenden zu beantworten waren, dienten zur Lernkontrolle und sorgten für die notwendige Aufmerksamkeit. Er schaffte es, den eher trockenen Stoff der Buchführung interessant und humorvoll zu vermitteln. Auch sein Engagement bei dem Beantworten von E-Mails fand Erwähnung in den Anmerkungen der Studierenden.

Negativ wurde bemerkt, dass der Dozent den zeitlichen Rahmen nicht ganz im Blick hatte. Der Hauptkritikpunkt war allerdings die zu späte Verfügbarkeit des Skriptes im Internet, wodurch die Vorbereitung zur Vorlesung erschwert wurde. Beanstandet wurde auch, dass die Gliederung nicht komplett vorlag.

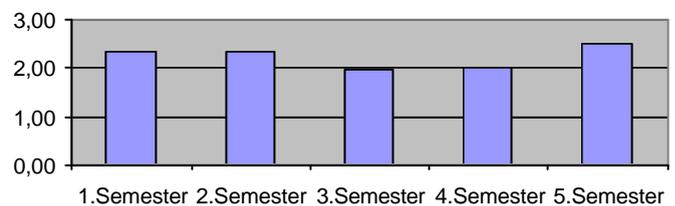
Negativ wurde bemerkt, dass der Dozent den zeitlichen Rahmen nicht ganz im Blick hatte. Der Hauptkritikpunkt war allerdings die zu späte Verfügbarkeit des Skriptes im Internet, wodurch die Vorbereitung zur Vorlesung erschwert wurde. Beanstandet wurde auch, dass die Gliederung nicht komplett vorlag.

Im Allgemeinen jedoch waren die Studenten mit der Veranstaltung und mit dem Dozenten durchaus zufrieden.

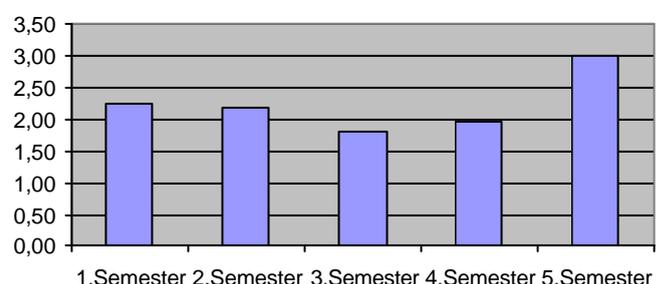
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

197
1,77

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,86	1,03
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,87	1,03
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	1,89	0,76
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,84	1,15
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	1,87	0,79
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	1,80	0,75
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,21	0,78
		BWL'er 2,26	
		VWL'er 2,17	
		WiPäd'ler 2,32	
		Nebenfächler 2,05	
		Medienmanagement 2,00	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,80	1,18
4b	Tafelbild	1,82	0,91
4c	Gliederung /Literaturliste	2,52	1,10
4d	Skript/ Umdruck	2,75	1,19
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,25	0,94
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,70	1,01
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,69	1,16
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,27	1,02
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,62	1,14
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,76	1,01
5g	stellte die Lehnanforderungen klar heraus.	2,41	0,91
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,64	1,05
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,19	1,12
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	4,09	1,11
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,30	0,85
		BWL'er 2,27	
		VWL'er 2,31	
		WiPäd'ler 2,43	
		Nebenfächler 2,21	
		Medienmanagement 2,38	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	1,52	0,72
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	1,50	0,65
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	1,55	0,85

Herr Dr. Schmidt wurde als authentisch und freundlich beschrieben und war aufgrund seiner Fähigkeit, Geduld, ausführlichen sowie verständlichen Erklärungsweise und Wiederholungen bei den Studenten sehr beliebt. Er hatte sowohl während als auch nach der Stunde oder in den Sprechstunden immer ein offenes Ohr für Fragen. Am meisten schätzten die Studenten die vielen guten Beispiele, mit denen Herr Dr. Schmidt den Vorlesungsstoff verdeutlichte. Sie hätten sich allerdings ein übersichtlicheres Tafelbild gewünscht. Ein weiterer Vorschlag ist, das Skript zu aktualisieren. Es war vielen zu schwer verständlich, zu trocken und theoretisch. Hilfreich wäre es, auch dort Beispiele einzufügen.

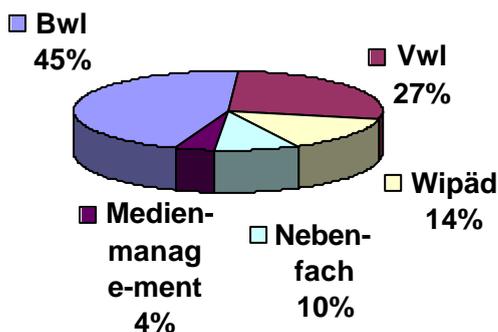


Seine ruhige, gelassene und sachliche Art wurde einerseits als gut, aber auch als störend empfunden, da er die Vorlesung auch bei hohem Lärmpegel weiter durchzog, ohne für Ruhe zu sorgen. Es wurde erneut kritisiert, dass er oft sehr leise und monoton ins Mikrofon und zur Tafel sprach.

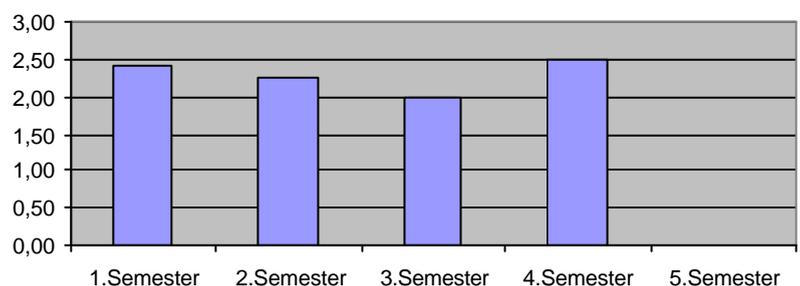
Gelobt wurde jedoch, dass er die Themen der Vorlesungen sehr gut gliederte und den Klausurstoff eindeutig abgrenzte.

Die Tutorien wurden als sehr wichtig und unerlässlich erachtet, da der Vorlesungsstoff für manche dadurch erst verständlich wurde. Der Umfang der Tutorien war angemessen, jedoch hätten sich einige Studenten kleinere Gruppen gewünscht. Die meisten Tutoren waren sehr motiviert und engagiert. Sie wurden als kompetent, freundlich und hilfsbereit beschrieben, waren offenen für Fragen und gingen auf die Studenten ein. Allerdings waren die Studenten in Einzelfällen mit den Tutorien auch nicht zufrieden, was sie auf den Tutor zurückführten. Er wurde dann als unmotiviert, unfreundlich, arrogant und die Stunde als chaotisch beschrieben. Bemängelt wurde auch, dass sich manchmal die Lösungsweise von Aufgaben von der Vorlesung unterschied. Die meisten Studenten waren aber mit der Qualität der Tutorien zufrieden.

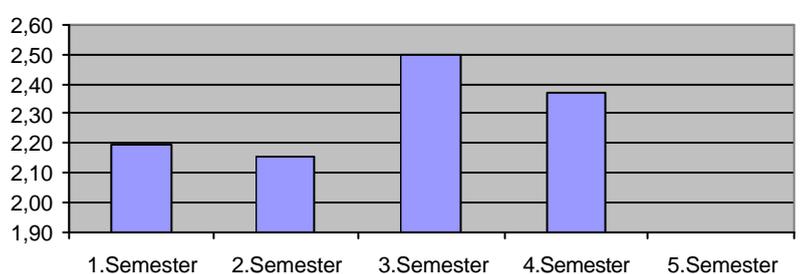
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

300
2,39

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	1,95	0,89
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,34	0,96
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,03	0,77
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,78	1,04
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	1,85	0,68
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	1,94	0,87
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 1,73	0,60
		BWL'er 1,72	
		VWL'er 1,75	
		WiPäd'ler 1,59	
		Medienmanagement 1,67	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,87	1,05
4b	Tafelbild	3,56	1,21
4c	Gliederung /Literaturliste	2,58	1,59
4d	Skript/ Umdruck	1,65	0,77
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,56	0,63
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,56	0,71
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,58	0,72
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,41	0,64
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,37	0,54
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	1,79	0,76
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	1,94	0,72
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,49	0,63
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,00	1,11
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	2,88	0,96
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 1,47	0,57
		BWL'er 1,46	
		VWL'er 1,51	
		WiPäd'ler 1,41	
		Medienmanagement 1,58	

Die Meinung der Studenten über die Qualität der Vorlesung Privatrecht, sowie insbesondere über den Dozenten, Dr. Jan Schürnbrand, ist sehr einheitlich. Das sympathische Auftreten des Dozenten, seine Kompetenz, wie auch sein viel gerühmter Humor, mit dem er es verstand, den teilweise sehr trockenen Stoff mit anschaulichen und oft sehr amüsanten Beispielen zu vermitteln, begeisterte nahezu alle Studenten.

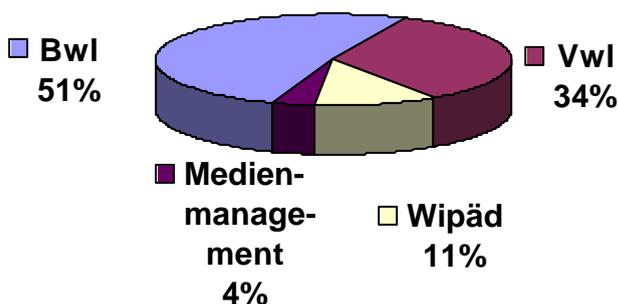


Ein besonderes Lob gilt seiner Motivation, seiner rhetorischen Fähigkeiten und der klaren Ausdrucksweise, durch die es möglich war, der Vorlesung problemlos zu folgen. Hierzu trug ebenfalls die jeweilige Wiederholung des Stoffes der vorangegangenen Vorlesung bei, bei der die Studenten ihr Wissen überprüfen konnten und zur aktiven Mitarbeit aufgefordert wurden. So verstand es Dr. Jan Schürnbrand, die Aufmerksamkeit der Studenten trotz der langen Dauer der Vorlesung zu wecken. Hoch angerechnet wurde ihm zudem die unkonventionelle, unbürokratische Lösung des anfänglichen Raumproblems.

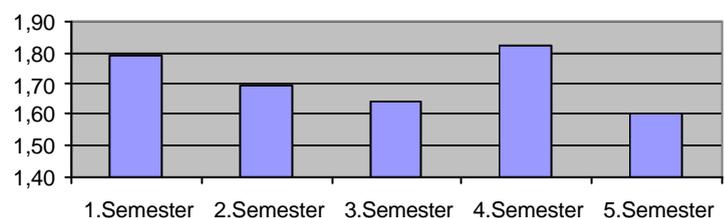
Ein Kritikpunkt wurde trotz allem von sehr vielen Studenten angeführt: das Fehlen eines Tutoriums, von dem sie sich zum einen mehr Übungsmöglichkeiten, zum anderen aber auch eine bessere Einschätzung des Klausurniveaus erhoffen.

Alles in allem sind sich die Studenten einig, dass Dr. Jan Schürnbrand ein hervorragender Dozent ist und das man sich mehr Vorlesungen wie diese wünscht.

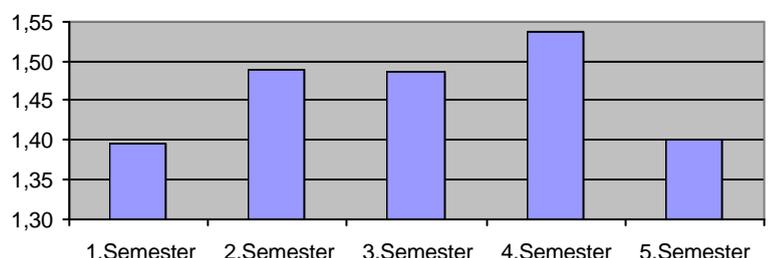
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



Finanzwirtschaft Prof. Dr. Siegfried Trautmann

abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

289
2,78

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,42	1,04
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,59	0,97
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,85	0,95
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,00	1,15
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,89	0,94
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,09	1,06
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,82	0,95
		BWL'er 2,76	
		VWL'er 2,80	
		WiPäd'ler 2,83	
		Nebenfächler 2,88	
		Medienmanagement 2,83	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,26	1,00
4b	Tafelbild	2,66	0,98
4c	Gliederung /Literaturliste	2,56	1,07
4d	Skript/ Umdruck	2,05	1,08
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	3,24	1,09
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	3,57	0,99
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	3,21	1,06
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,91	1,01
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,92	0,75
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,47	0,97
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,99	0,99
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,61	1,17
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,94	1,10
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	2,76	1,15
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,77	0,98
		BWL'er 2,75	
		VWL'er 2,75	
		WiPäd'ler 2,77	
		Nebenfächler 2,81	
		Medienmanagement 3,17	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	1,94	0,89
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	1,97	0,90
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	1,91	0,96

Professor Trautmann begeisterte viele Studenten durch seine motivierende Art, bei der man ihm anmerkte, dass er ein großes Fachwissen besitzt und bemüht war, den Stoff verständlich zu machen. Dass er dafür mitunter mehrere verschiedene Ansätze gebrauchte, verwirrte einige Studenten allerdings merklich. Er wirkte auf die Studenten sehr sympathisch, locker, engagiert und war durchaus zum Dialog bereit.

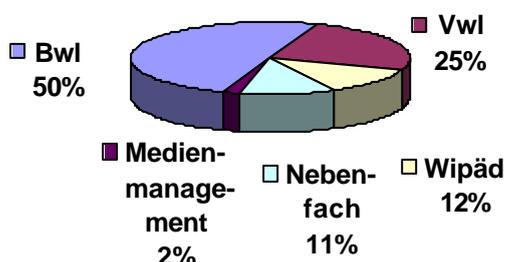


Sein Enthusiasmus für das Fach war wohl ein Grund dafür, dass er oft ausschweifte und zu viele Sachverhalte auf einmal vermitteln wollte. Viele Studenten bemängelten fehlende Didaktik und rhetorisches Geschick, die zur Unverständlichkeit beitrugen.

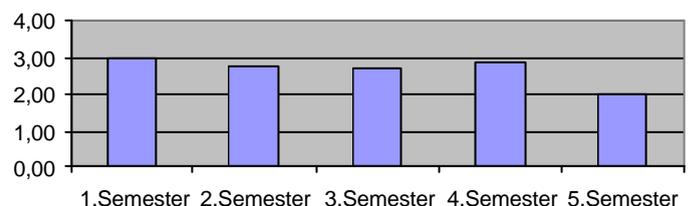
Auch dass er oft vom Skriptinhalt abwich, wurde als negativ empfunden. Das Skript wurde fast einstimmig als sehr gut und ausführlich (teilweise vielleicht zu ausführlich) beurteilt. Sein Tafelbild fanden die meisten zu konfus, zu klein und unlesbar, auch waren seine vorggeführten Rechenbeispiele teilweise fehlerhaft. Auf ein gespaltenes Echo stießen seine Wiederholungen zur vorhergehenden Stunde: die einen fanden diese sehr gut, andere kritisierten, dass dadurch die Hälfte der Vorlesungszeit verloren ging. Er setzte sowohl Internes als auch Externes Rechnungswesen voraus, eine Anforderung, die viele nicht erfüllen konnten. Als Verbesserungsvorschlag wurde hier geäußert, diese Grundlagen etwas zu erläutern und dafür einige Wiederholungen wegzulassen.

Die Übungen wurden als große Hilfe zur doch sehr anspruchsvollen Vorlesung empfunden. Auch wenn es sowohl schlechte als auch sehr gute Tutoren gab, waren doch alle der Meinung, dass die Übung als Klausurvorbereitung unverzichtbar sei und (im Gegensatz zur Vorlesung) die Lehnanforderungen klar herausstellte. Allerdings könnte es mehr Termine für Übungen geben, vor allem zu attraktiveren Zeiten.

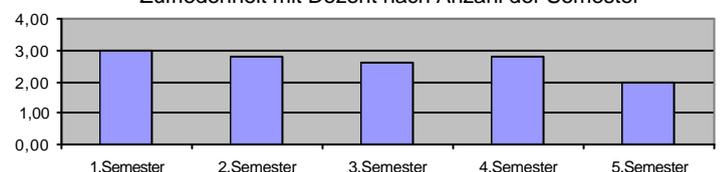
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

113
2,34

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,81	1,11
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,94	1,18
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	3,35	1,19
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,43	1,28
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,56	1,14
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,57	1,16
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 3,21	1,06
		BWL'er 3,29	
		VWL'er 3,20	
		WiPäd'ler 3,25	
		Nebenfächler 2,72	
		Medienmanagement 3,25	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,72	0,96
4b	Tafelbild	3,68	1,16
4c	Gliederung /Literaturliste	2,49	1,24
4d	Skript/ Umdruck	1,95	1,08
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,22	0,91
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,65	1,10
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,35	0,94
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,78	1,15
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	3,13	1,18
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	3,40	1,09
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,41	1,18
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	3,04	1,24
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,61	1,19
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	2,62	1,21
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,98	1,06
		BWL'er 3,02	
		VWL'er 2,92	
		WiPäd'ler 3,13	
		Nebenfächler 2,78	
		Medienmanagement 3,50	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,41	1,05
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,68	1,12
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,41	1,26

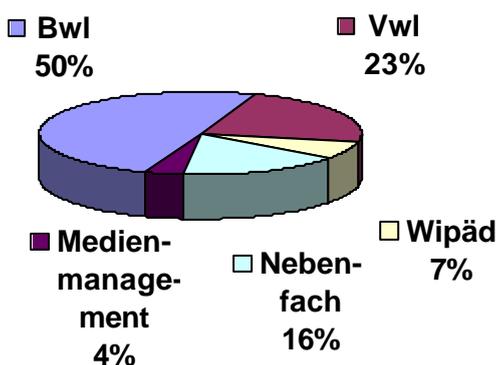
Positiv wurden bei Professor Bronner sein gutes Fachwissen, seine verständliche Ausdrucksweise und die klare Gliederung des Veranstaltungstoffes beurteilt. Darüber hinaus verstand er es, komplizierte Themen anhand anschaulicher, z.T. aktueller Beispiele darzustellen.



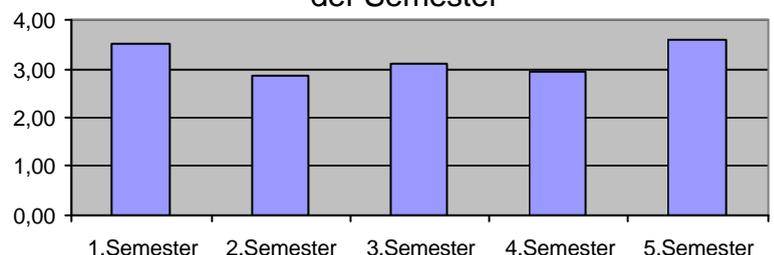
Kritisiert wurde hingegen, dass der klausurrelevante Stoff zu umfangreich war, da Herr Bronner keine Themen ausgrenzte und für die Klausur das Auswendiglernen des gesamten Buches notwendig war. Aus studentischer Sicht wurde bemängelt, dass er sich zu nah am Skript orientiere, nur aus seinem Buch vorlese, und die Vorlesung dadurch den meisten Studenten zu monoton und langweilig erschien. Auf viele Zuhörer wirkte Professor Bronner zwar freundlich und hilfsbereit, aber auch unmotiviert und nicht besonders gut auf die Vorlesung vorbereitet.

Bei der Beurteilung der Tutorien unterschieden sich die Meinungen der Befragten sehr stark. Viele sahen die Übungen als vollständigen Ersatz für die Vorlesung, was den sehr guten Tutoren zu verdanken war, wohingegen andere die Übung als unnötig betrachteten und lieber nur die Vorlesung besuchten. Letzteres lag vor allem daran, dass viele Studenten mit ihrem Tutor unzufrieden waren, da einige unmotiviert oder inkompetent wirkten. Ein wesentlicher Kritikpunkt an den Tutorien war außerdem, dass diese teilweise dem Vorlesungsstoff voraus waren und somit ein vorzeitiges Lösen der Übungsaufgaben erschwert wurde bzw. dass Themen behandelt wurden, die nicht Gegenstand der Vorlesung waren.

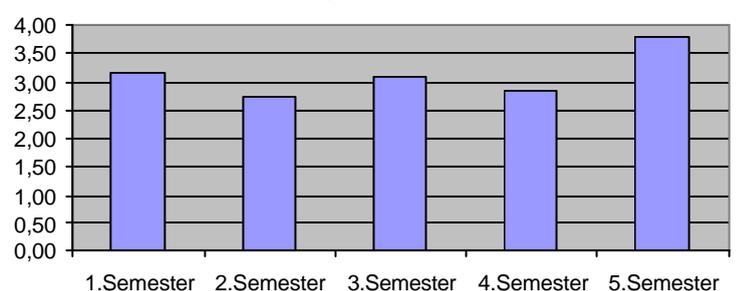
Verteilung der Hauptfächer



Zufriedenheit mit Veranstaltung nach Anzahl der Semester



Zufriedenheit mit Dozent nach Anzahl der Semester



Ranking 02

- Zum Vergleich -

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt ³
1.	Herr Binger	1,80	1,56	1,7
1.	Herr Dr. P. G. Schmidt	1,82	1,58	1,7
3.	Prof. Dr. Schulze	1,92	1,74	1,8
4.	Hr. Dr. Gruber	2,11	1,83	2,0
5.	Prof. DDr. Kubin	2,18	2,10	2,1
6.	Hr. Dr. G. Schmidt	2,20	2,14	2,2
7.	Prof. Dr. Trautmann	2,61	2,54	2,6
8.	Hr. Guba	3,41	2,72	3,1
9.	Prof. Dr. Bronner	3,19	3,17	3,2

³ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6

Ranking 03

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt ⁴
1.	Herr Dr. Schürnbrand	1,73	1,47	1,6
2.	Prof. Dr. Kneip	2,0	1,9	2,0
3.	Herr Biontino	2,24	2,13	2,2
4.	Herr Dr. G. Schmidt	2,21	2,3	2,3
5.	Herr Guba	2,52	2,88	2,7
6.	Prof. Dr. Trautmann	2,77	2,82	2,8
7.	Prof. Dr. Bronner	3,21	2,98	3,1
8.	Herr Dr. Wenzelburger	3,54	3,64	3,6



Hinweis: Wir gratulieren **Herrn Dr. Jan Schürnbrand** zum ersten Platz im Dozentenranking 2003!

Wir bedanken uns auch bei den anderen Dozenten für Ihre Mitarbeit.

Bis zum nächsten Dozentenranking

Eure Dozentenranking AG

⁴ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6